



Doña Antonia in ihrer Consulta (Behandlungsraum), wo sie mich in ihrer Heilkunst unterrichtete.

Hebammen und Heilerinnen in Chiapas (Südmexiko) und Guatemala

FORSCHUNGSPROJEKT

- » 6-monatiger Forschungsaufenthalt
- » In ländlichen Regionen Chiapas' und Guatemalas
- » Enge Zusammenarbeit mit Doña Antonia
- » Zusammenarbeit mit weiteren traditionellen*, indigenen Hebammen und Heilerinnen sowie anderen Akteur*innen im Gesundheitswesen
- » Teilnahme an 3 Treffen traditioneller Hebammen (mit Nich Ixim und Pro Indigena)

HINTERGRUND

- » Weitgehende Biomedizinisierung in Mexiko
- » Keine flächendeckende staatliche Gesundheitsversorgung
- » Hoher Stellenwert traditioneller Hebammen in ländlichen Gegenden und indigenen Gemeinschaften (75 % der Geburten von Hebammen begleitet)
- » Mehr als 40 % der Bevölkerung in Guatemala haben keinen Zugang zu staatlicher Gesundheitsversorgung

[Quellen: El Kotni, Mounia (2019) / Encyclopedia of the Nations (o. D.)]

*Eigenbezeichnung der Hebammen

FORSCHUNGSFOKUS

- » Perspektiven traditioneller Hebammen
- » Heilpraktiken
- » Herausforderungen und Handlungsspielräume der Hebammen im Gesundheitssystem

METHODEN

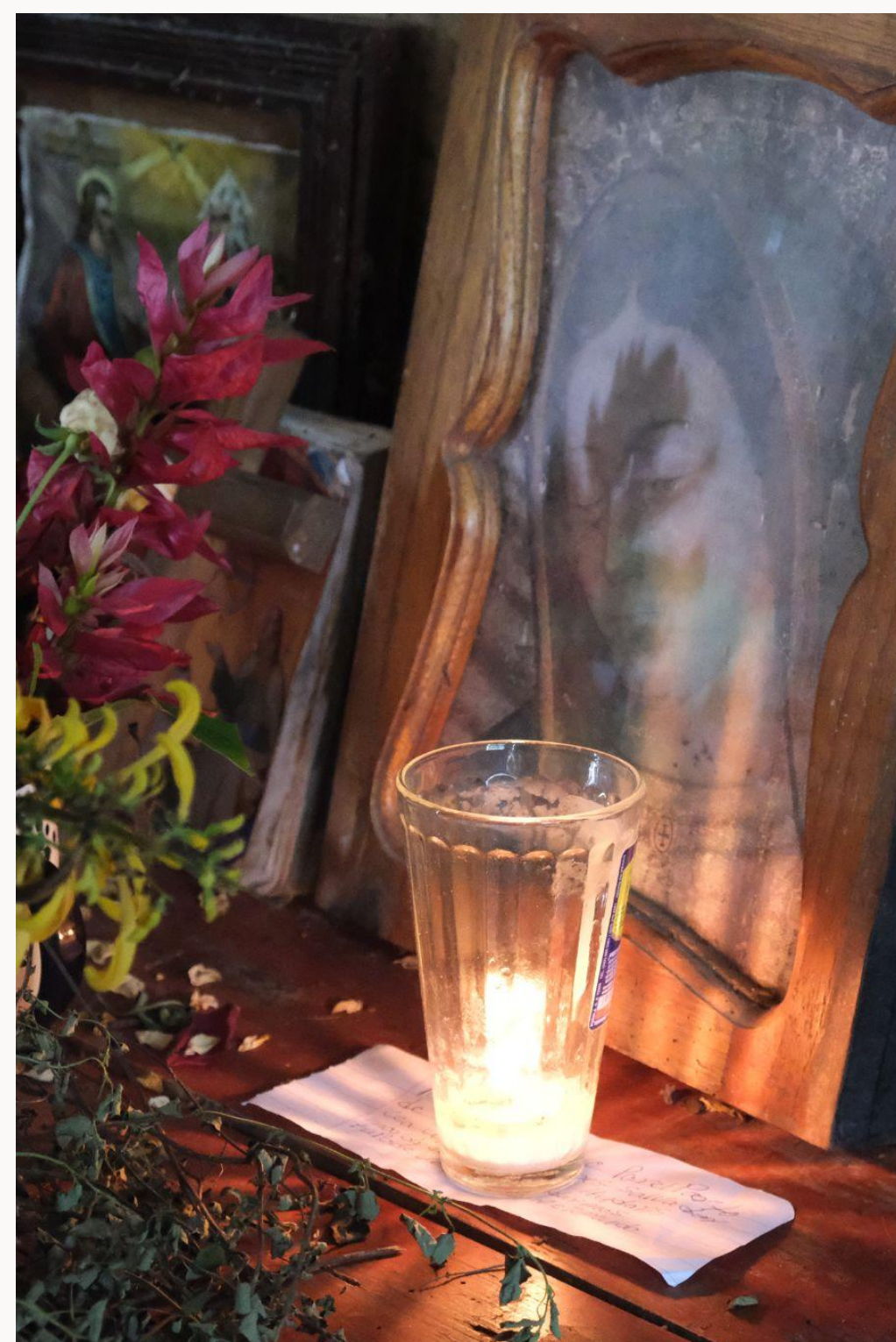
- » Mehrmonatige teilnehmende Beobachtung mit Doña Antonia
- » Mehrtägige Feldaufenthalte bei weiteren Gesundheitsakteur*innen
- » Interviews, Fotografie, Videografie, Feldnotizen, Feldtagebuch, Zeichnungen, Gespräche, Tonaufnahmen



Neben Biomedizin übernimmt u. a. das Hühnerei eine wichtige Rolle in der Erkennung und Heilung von Krankheiten.



Ruda: bedeutende Heilpflanze für spirituelle, geistige und körperliche Heilung.



Heilungszeremonie für eine Schwangere mit Beschwerden.



Doña Antonia während einer Schwangerschaftsvorsorge-Untersuchung.